

Vorlage Nr. 24/0085

Federf. Stadamt: Amt für öffentliche Ordnung

Vorlage für den	Berichterstatter:in	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr	Beigeordnete Breil	Kenntnisnahme	21.02.2024	9

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Kommunaler Ordnungsdienst Gladbeck

Bericht zur allgemeinen ordnungsrechtlichen Lage im Jahr 2023

Begründung:

1. Personalkonzept KOD

In der Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr am 28.11.2022 wurde mehrheitlich ein Personalkonzept für den KOD beschlossen, welches eine mittelfristige Aufstockung des Personalstandes des KOD um jeweils 2 Mitarbeiter:innen in den Jahren 2023-2025 von 10 auf dann 16 Mitarbeiter:innen vorsieht. Im Mai 2023 konnten im ersten Schritt zwei neue Mitarbeiter:innen für den KOD gewonnen werden, die nach einer Einarbeitungszeit nun erfolgreich in das Team integriert sind und ihre Aufgaben verrichten.

Leider wurde die weitere Umsetzung des Konzeptes in 2024 aufgrund der angespannten Haushaltslage ausgesetzt, so dass es im Jahr 2024 keine weiteren zusätzlichen Stellen beim KOD geben wird. Dies wird voraussichtlich negative Auswirkungen auf die Arbeit des KOD mit sich bringen, insbesondere was die zukünftige Ausrichtung der Arbeit auf noch mehr Bürgernähe und damit einhergehend die Verbesserung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Gladbecker Bevölkerung betrifft. Vor allem die Bewältigung der in der letzten Sitzung des Ausschusses für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr am 20.11.2023 dargestellten zukünftigen Herausforderungen für den KOD wie die Durchführung regelmäßiger Bürgergesprächstunden, die weitere Intensivierung von Schulkontrollen und regelmäßigen Schwerpunktkontrollen in Parks, auf Spielplätzen oder auf Friedhöfen, aber auch die ins Auge ge-

Mitzeichnungen					
Bürgermeisterin:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerin/Beigeordnete:	Beigeordnete:	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

fasste verstärkte Zusammenarbeit mit Streetworkern und Schulsozialarbeitern dürfte hierdurch verzögert, wenn nicht sogar erheblich erschwert werden.

2. Aktuelle Situation 2023

Der KOD besteht derzeit aus 12 Mitarbeiter:innen, aufgeteilt in 6 Teams und einer Sachgebietsleitung, die gleichzeitig als Koordinator fungiert. Die Bildung von Teams mit jeweils 2 Mitarbeiter:innen ist zwingend notwendig, da Sicherheitsaspekte, wie der Schutz der Mitarbeitenden, eine wichtige Rolle spielen. Auch die Zeugenfunktion des zweiten Mitarbeitenden ist hierbei von Bedeutung. Diese Mitarbeiter:innen arbeiten in einem Zwei-Schichtsystem, bestehend aus Früh- und Mittagsschicht. Dieses Zwei-Schichtsystem unterteilt sich zusätzlich in Winter- und Sommerdienstpläne. Insbesondere in den Sommermonaten steigen die Einsatzzahlen erheblich. Um den Dienst an sieben Tagen in der Woche sicherzustellen, ist die Personaldecke –auch aufgrund von hohen Krankheitsständen- trotz der erfolgten Aufstockung für die Vielfalt aller zu erledigenden Aufgaben immer noch sehr knapp bemessen. Besonders an Freitagen und Samstagen wäre es wünschenswert, in den Abendstunden immer mindestens zwei Teams im Dienst zu haben, was derzeit nicht immer möglich ist.

3. Zahlen und Statistiken im Vergleich 2022/2023

3.1. Aufträge im Jahr 2023:

- 1.208 telefonische oder E-Mail-Benachrichtigungen von Gladbecker Bürger:innen wurden bearbeitet (2022: 1.256)
- 790 Meldungen von Gladbecker Bürger:innen sind über das Ticketsystem der Gladbeck-App eingegangen (2022: 880)
- ca. 1.500 Hotlineanrufe im Abendbereich in Bezug auf ordnungswidrig abgestellte Fahrzeuge, Lärmbelästigungen, illegale Aufenthalte auf z. B. Spielplätzen, Verunreinigungen etc. (2022: 1.400)
- 355 fast tägliche Innenstadtkontrollen (2022: 239)
- 290 Schulwegkontrollen („Elterntaxis“!!) (2022: 221)
- 265 Baustellenkontrollen , hier korrekte Aufstellung der Beschilderung, Einrichtung Notgehwege etc. (2022: 201)
- 16 terminierte Kontrollen der Innenstadt/Außenbereiche mit der Polizei (2022: 15)

- 22 Einsätze in Bezug auf den Eichenprozessionsspinner, hier Absperrung der Befallbereiche und Weitergabe der Einsatzorte an die Beseitigungsfirma (2022: 12)
- 52 Einsätze außerhalb des Dienstplanes, hier durch Abschiebungen, Versammlungen, etc. (2022: 57)

Insgesamt wurden im Jahr 2023 ca. 4.500 Aufträge bearbeitet (2022: 4.400)

3.2 Überwachung ruhender Verkehr:

- im ruhenden Verkehr wurden 3.350 Verwarnungen erteilt (2022: 4.012), Gesamteinnahmesumme ca. 70.000 Euro (2022: 81.000)
103 abgemeldete Fahrzeuge wurden ermittelt (2022: 138), Gesamtbußgeldsumme 9.000 Euro (2022: 12.000)
- 180 Meldungen an die KFZ-Zulassung i. S. Ablauf der Hauptuntersuchung (2022: 59)
- 12 Abschleppvorgänge wurden in diesem Zusammenhang eingeleitet (2022: 8)

3.3 Sonstiges:

- 150 Verstöße nach OVO, LHundG, (2022: 170),
Verwarnungsgelder in Höhe von 5.820 Euro (2022: 7.100)
- 45 Einsätze zum Tierheim Gelsenkirchen (2022: 21)
- 2023 ein Einsatz wegen Bombenfund/Kampfmittel (2022: 0)
- 2 Fundsachenversteigerungen (2022: 0)
- tägliche routinemäßige Kontrollen des „Dreckeckenkatasters“, Spielplätze oder anderer Angsträume

Neu hinzugekommen und in der täglichen Arbeit immer wichtiger und zeitaufwändiger sind Präsenzzeiten an problembehafteten Orten wie z.B. Steinstr.72, Humboldtstr./Goetheplatz, Ringeldorfer Str., etc.; dies macht auch einen erhöhten Personaleinsatz notwendig. Allein in 2023 waren hier ca. 250 Einsätze zu zählen (2022: 135).

3.4 Gesamteinnahmen:

Insgesamt haben die Kontrolltätigkeiten des KOD im Jahr 2023 Buß- und Verwarnungsgelder in Höhe von ca. **95.000 Euro** eingebracht (2022: 110.000).

Der Rückgang der Einnahmen ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2023 fast doppelt so viele zeitaufwändige Präsenzkontrollen an problembehafteten Orten durchzuführen waren als 2022 und die hierbei verwendete Zeit für die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach der Ordnungsbehördlichen Verordnung der Stadt Gladbeck oder auch nach der StVO fehlte.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Klimarelevante Auswirkungen:

- keine wesentliche Klimarelevanz**
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- keine negative oder eine positive Klimawirkung**
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).
- eine negative Klimawirkung**
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin
i.V.



- Marie-Antoinette Breil -
Beigeordnete

In der Sitzung des

- _____-Ausschusses
 - Rates
 - Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschusses
- am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: